

GEMEINDE NEU-ANSPACH









BEBAUUNGSPLAN MIT LANDSCHAFTSPLAN

M. 1:1000

BEREICH „MITTE“ NR. 19/I PLANTEIL D3

KONKRETISIERUNG DES RECHTSKRÄFTIGEN BEBAUUNGSPLANS NR. 19/I VOM 8.3.1979

FESTSETZUNGEN GEMÄSS § 9 BauGB

-  Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
-  Öffentliche Grünfläche § 9(1) Nr. 15
-  Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung § 9(1) Nr. 11
-  Fuß- und Radweg-Versorgungsfahrzeuge (siehe Einschrieb)
-  Fußweg
-  Geländestützmauer (siehe Geländeschnitte) § 9(1) Nr. 26
-  Grenzlinie zwischen Aufschüttung u. Abgrabung (KANN SICH IN ABHÄNGIGKEIT DER ENTGÜLTIGEN HOHENLAGE VERÄNDERN)
-  Fläche für Vorkehrungen zum Schutz gegen schädliche Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (hier: Lärm) § 9(1) Nr. 24

BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNGEN BauGB § 9(1) 25

- Fläche zur Anpflanzung mit Gehölzen (Sichtschutz, Einbindung in das Landschaftsbild)
- ARTENAUSWAHL:
- 10% Baumpflanzungen (STANDORTABWEICHUNGEN ZULÄSSIG)
 - Acer pseudoplatanus - Herrnhorn
 - Acer campestre - Feldahorn
 - Carpinus betulus - Hainbuche
 - Fraxinus excelsior - Esche
 - Prunus avium - Vogelkirsche
 - Quercus robur - Stieleiche
 - Sorbus aucuparia - Rhesische
 - 90% Strauchpflanzungen (STANDORTABWEICHUNGEN ZULÄSSIG)
 - Cornus mas - Kornelkirsche
 - Cornus sanguinea - Hartweide
 - Corvulus avellana - Hasel
 - Amelanchier alnifolia - Rainweide
 - Prunus padus - Traubenkirsche
 - Prunus spinosa - Schlehe
 - Rosa canina - Hundrose
 - Rubus fruticosus - Brombeere
 - Salix caprea - Salweide
 - Viburnum lantana - Wolliger Schneeball
- Bäume: Baum-Hochstamm Mindesthöhe 3 m, Mindestumfang 18 cm in 1 m Stammhöhe gemessen.

HINWEIS:

NACHRICHTLICHE DARSTELLUNG DER SPORTPLATZANLAGE ABMESSUNGEN UND LAGE KÖNNEN SICH ÄNDERN.

(VERLEINERTE WIEDERGABE)

VERFAHRENSVERMERKE

PLANUNTERLAGEN

Es wird bescheinigt, daß die Grenzen und Bezeichnungen der Flurstücke mit dem Nachweis des Liegenschaftskatasters vom 01. FEB. 1982 übereinstimmen. Der Landrat des Hochtaunuskreises - Katasteramt - im Auftrag

Uhlagen, den 01. FEB. 1982

RECHTSGRUNDLAGEN

Baugesetzbuch (BauGB) vom 22.1.1986 (BGBl. I S. 2253)

BauNutzungsverordnung (BauNVO) i.d.F. vom 15.9.1977 (BGBl. I S. 1763)

Planzeichenverordnung (PlanzV) vom 30.7.1981 (BGBl. I S. 833)

Hessische Bauordnung (HBO) i.d.F. vom 1.1.1978

Hessisches Naturschutzgesetz (HeNatG) i.d.F. vom 19.9.1980 (GVBl. I S. 309)

Verordnung der Hessischen Landesregierung über die Aufnahme von auf Landesrecht beruhenden Regelungen in dem Bebauungsplan vom 28.1.1977 (GVBl. I S. 102)

§ 2 der 2. Verordnung der Hessischen Landesregierung vom 20.6.1961 zur Durchführung des BauGB (GVBl. I S. 86), zuletzt geändert am 9.5.1977 (GVBl. I S. 182)

Hessische Gemeindeverordnung (HGO) i.d.F. vom 1.4.1981 (GVBl. I S. 66)

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS GEM. § 2(1) BauGB

Die Gemeindevertretung hat am 15.12.1985 die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen. Der Beschluß wurde ortsüblich bekanntgemacht.

BÜRGERBETEILIGUNG GEM. § 3(1) BauGB

Die Beteiligung der Bürger wurde am 18.2.1986 und 22.12.1987 durchgeführt.

BETEILIGUNG DER TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE GEM. § 4 BauGB

vom 17.3.1988 bis 20.4.1988

ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEM. § 3(2) BauGB

Die Gemeindevertretung hat am 10.7.89 die öffentliche Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfes beschlossen. Der Beschluß wurde am ortsüblich bekanntgemacht. Die öffentliche Auslegung erfolgte vom: 5.7.1988 - 5.8.1988

ERNEUT ÖFFENTLICH AUSGELEGT GEM. § 3(2) BauGB

BESCHLUSS GEMEINDEVERTRETUNG AM: 10.7.89
ORTSÜBLICH BEKANNTMACHT AM: 10.7.89
ÖFFENTLICH AUSGELEGT VOM: 8.8.89 BIS: 8.9.89

SATZUNGSBESCHLUSS GEM. § 10 BauGB

Die Gemeindevertretung hat am 5.12.1988 den Bebauungsplan-Entwurf als Satzung beschlossen.

SATZUNGSBESCHLUSS GEM. § 10 BauGB

DIE GEMEINDEVERTRETUNG HAT AM 4.12.1989 DEN BEBAUUNGSPLAN-ENTWURF ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

ANZEIGE GEM. § 11 BauGB

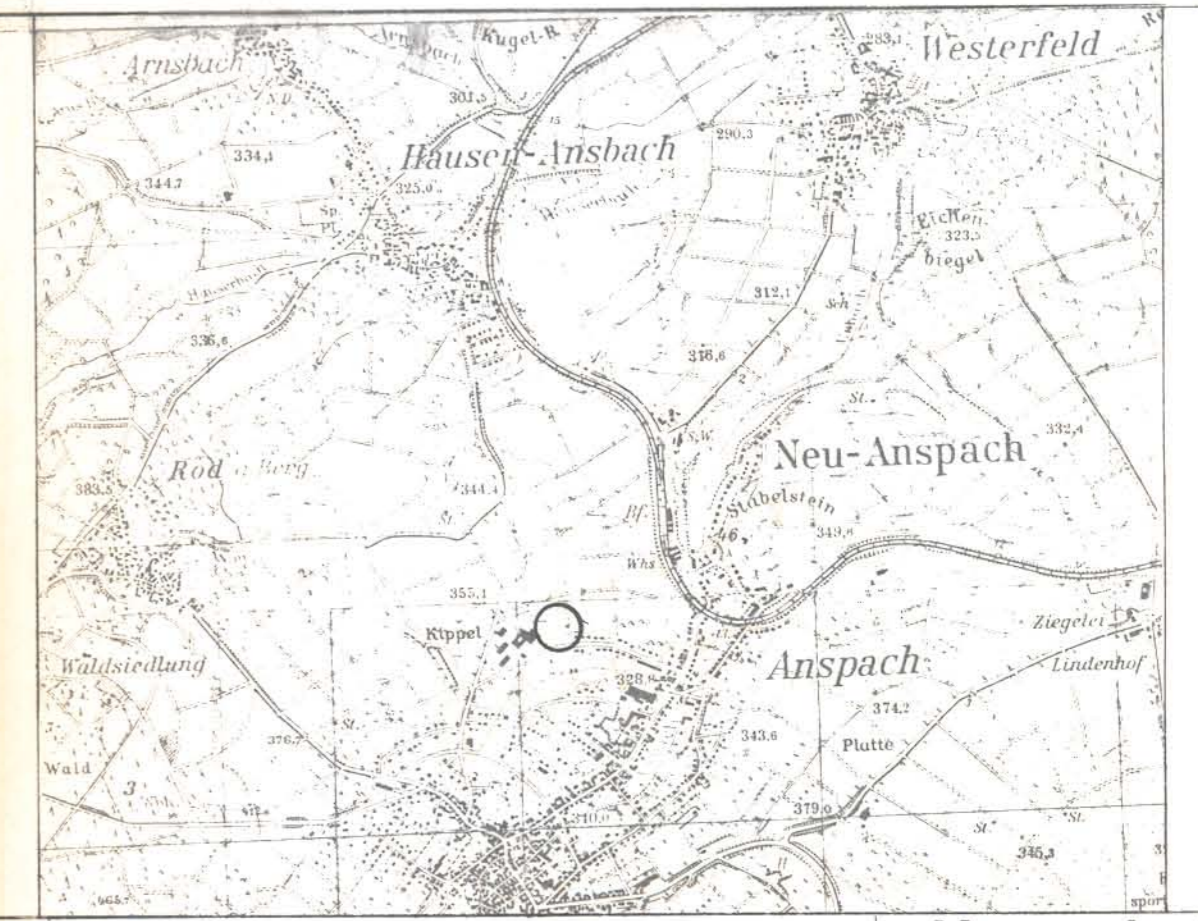
Die Anzeige des Bebauungsplanes wurde am ortsüblich bekanntgemacht.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung von Verfahrens- und Formfehlern wurde hingewiesen.

Der Bebauungsplan hat am Rechtskraft erlangt.

GEMEINDE NEU-ANSPACH SCHUL- UND LEICHTATHLETIK-SPORTPLATZ

ÜBERSICHTSPLAN 1:2500



PLANBEARBEITUNG:
STAND: MÄRZ 1988 / JUNI 1989

Nassauische Heimstätte Städtebau Frankfurt am Main

GELÄNDESCHNITTE

M. 1:500

